



Die Zukunft ist passé

DIE
ZUKUNFT
IST
PASSÉ

AUSSTELLUNG | FÜHRUNG | WORKSHOP | PERFORMANCE

EIN KUNSTPROJEKT VON
BETEILIGTE KÜNSTLER*INNEN

ADRIANA TORRES TOPAGA
LAB ON STAGE | MARTYNA LORENC | ANDREA MARIA HANDLER | ADRIANA TORRES TOPAGA
CHRYSTN HUNT AKRON | CRISTINA LORENTE | COCOSA NEL

GMUNDEN 2022

DIE ZUKUNFT IST PASSÉ

GMUNDEN 2022

AUSSTELLUNG | FÜHRUNG | WORKSHOP | PERFORMANCE

EIN KUNSTPROJEKT VON

ADRIANA TORRES TOPAGA

BETEILIGTE KÜNSTLER*INNEN

LAB ON STAGE

MARTYNA LORENC

ANDREA MARIA HANDLER

ADRIANA TORRES TOPAGA

CHRYST HUNT AKRON

COCOSA NEL

1. PROJEKTbeschreibung

2. EVENTS UND TERMINE

- 2.1 **AUSSTELLUNGserÖFFNUNG** Ausstellung der Assemblagen, Foto-Kunstobjekte und Videos
- 2.2 **PLASTICPHONIA** Musikperformance
- 2.3 **AUSSTELLUNGsfÜHRUNG** durch die Protagonisten
- 2.4 **RESSOURCEN DES KÖRPERS UND DER IMAGINATION** Workshop
- 2.5 **SPIRALARTIG** Performance
- 2.6 **DIE ZUKUNFT IST PASSÉ - GMUNDEN** Video

3. KÜNSTLER*INNEN

4. MITWIRKENDE

5. BUDGET

KONTAKT

Adriana Torres Topaga
+43 6506606335
Bürgerstrasse 39
A- 4020 Linz

1. PROJEKTbeschreibung



CACHARREO - Die Zukunft ist passé - Vorchdorf 2022 Aktion Skulptur Foto: Torres 2022

Der Satz **“Die Zukunft ist passé”** ist inspiriert von dem Satz **“Die Zukunft war schon da”**¹. Ein Konzept, das **“vielen indigenen Sprachen”** gemeinsam ist.

Mit der Verwendung des französischen Wortes **“passé”** wollen wir den Charakter des aus der Mode oder dem Gebrauch gekommenen Objekts unterstreichen. Eine ständige Konfrontation mit der Vergangenheit in der Gegenwart und der Zukunft im Rücken. Ein nicht-lineares Zeitverständnis.

“Passé” sein bezieht sich auf Mode und Trends. In dieser Hinsicht spricht der Titel **“Die Zukunft ist passé”** einerseits von der Faszination für Retro- und Vintage-Artikel und widersetzt sich andererseits der Tendenz, das futuristische Bild des menschlichen Körpers als durch Technologie erweitert oder vervollständigt, verbessert, übermenschlich, transhuman, überlebensfähig oder übermäßig (dis)unktional darzustellen.

Wie wird in Österreich üblicherweise mit altem Kram bzw. Klumpert umgegangen?

Fragen solcher Art laden dazu ein, sich mit bestehenden Paradigmen, dem Für wahr nehmen, auseinander zu setzen. In künstlerischen Interventionen werden unterschiedliche Zugänge zum Thema Konsum in verschiedenen Medien wie Skulptur, Fotografie, Performance, Video sowie in Form eines Workshops und einer Führung durch die Ausstellung veranschaulicht und in Beziehung gesetzt.

So wird beispielsweise mit der Durchquerung des öffentlichen Raumes in Gestalt einer unartigen Text-Spirale die aktuelle Porosität einer globalen Situation der Ungewissheit genützt, um den Prozess der Loslösung von konventionellen Sicht- und Umgangsweisen zu fördern. Übergänge und Neuausrichtungen werden sichtbar.

¹ Eine Kritik der Idee des Fortschritts in sex-gender und queeren identitären Befreiungserzählungen in Abya Yala*. Yuderlys Espinosa Miñoso. <http://desde-elmargen.net/el-futuro-ya-fue-una-critica-a-la-idea-del-progreso-en-las-narrativas-de-liberacion-sexo-genericas-y-queer-identitarias-en-abya-yala/>

1. DIE ZUKUNFT IST PASSÉ

/ AUSSTELLUNG
/ FÜHRUNG
/ WORKSHOP
/ PERFORMANCE

2. DIE ZUKUNFT IST PASSÉ EVENTS UND TERMINE

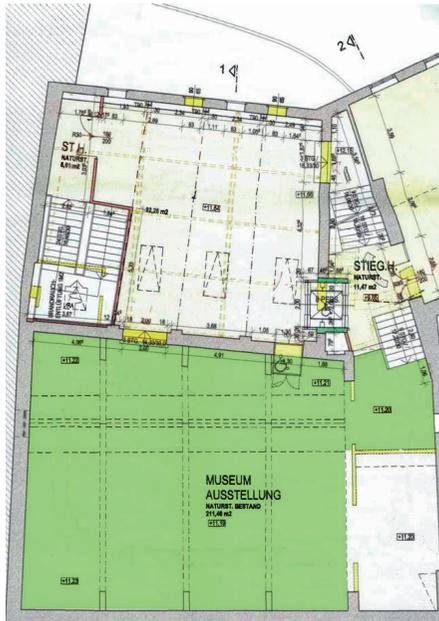
- 2.1 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG - DIE ZUKUNFT IST PASSÉ** Ausstellung der Assemblagen, Foto-Kunstobjekte und Videos
- 2.2 PLASTICPHONIA** Musikperformance
- 2.3 AUSSTELLUNGSFÜHRUNG** durch die Protagonisten
- 2.4 RESSOURCEN DES KÖRPERS UND DER IMAGINATION** Workshop
- 2.5 SPIRALARTIG** Performance
- 2.6 DIE ZUKUNFT IST PASSÉ - GMUNDEN** Video

EVENT	DATUM UND UHRZEIT	ORT
1 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG DIE ZUKUNFT IST PASSÉ Ausstellung der Assemblagen, Foto-Kunstobjekte und Videos Von Adriana Torres Topaga / LAB ON STAGE und Gast: Pat Costa BEGRÜßUNG: Marlene Elvira Steinz	So. 19.06.2022 11:00	Diese Aktivitäten finden im Rahmen des vom Verein Salzkammergut Forum organisierten Ausstellung von 19.06 BIS 17.07 im K-HOF GMUNDEN Die Zunkunf ist passé in den Räumlichkeiten des K-Hofs Kammerhofgasse 8, 4810 Gmunden statt.
2 PLASTICPHONIA MUSIC PERFORMANCE: Chrystn Hunt Akron	So. 19.06.2022 11:30	
3 RESSOURCEN IN KÖRPER UND IMAGINATION WORKSHOP. LAB ON STAGE	Sa. 25.06.2022 14:00 - 17:00 Uhr	
4 SPIRALARTIG PERFORMANCE im öffentlichen Raum LAB ON STAGE	So. 02.07.2021 Zufallszeit (Vormittag)	Gmunden Innenstadt
5 AUSSTELLUNGSFÜHRUNG durch die Protagonisten mit Adriana Torres Topaga	So. 17.07.2022 11:30 - 12:10	K-HOF GMUNDEN
6 DIE ZUKUNFT IST PASSÉ - GMUNDEN VIDEO	Ende August	Ausstrahlung DORF TV Vimeo You Tube

2.1 AUSSTELLUNG

Ausstellung der Assemblagen Die Zukunft ist passé, Foto-Kunstobjekte, Graphie, Skulpturen und Videos

Fotog-



Plan "Die Galerie" in Gmunden, Rinnholzplatz 8 4810 Gmunden



Ausstellungsraum Ansichten

UM-ÜBERMENSCHLICH / TERRA
Druck auf Aludibond
Adriana Torres Topaga
2021



Kunstwerke aus den Projekten:

2.1.1 DIE ZUKUNFT IST PASSÉ FOTO KUNSTOBJEKTE UND ARCHIVE

Adriana Torres Topaga

Archive der gespendeten Objekte (Bilder und Texte eines partizipativen Projekts)

Archive der wieder aufgenommenen Objekte (Bilder und Texte eines partizipativen Projekts)

http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/CACHARREO.html

http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/CACHARREO_diezukunftistpasse.html

2.1.2 CACHARRO - AKTION SKULPTUR UND

2.1.3 DIE ZUKUNFT IST PASSÉ - FOTO- UTOPISCH SERIE

Adriana Torres Topaga | LAB ON STAGE

Foto- Kunstobjekt Serie beim stehen

http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/CACHARREO_diezukunftistpasse.html

2.1.4 UM-ÜBER_MENSCHLICH | ADRIANA TORRES TOPAGA

Bilder auf Aludibond und Satin gedruckt und 3d Print Skulpturen

http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/ueber_menschlich.html

2.1.2 AUSSTELLUNG

CACHARRO - AKTION SKULPTUR

Technik: Bricolage, Assemblage, Aktion Skulptur

Cacharros - Skulptur Serie

Die Zukunft ist passé ist eine Übung der Gegenerinnerung, in welcher menschliche Körper und Cacharros an foto-utopischen Horizonten interagieren, um die Vorstellung und Kreation neuer Welten anzuregen.

Die Gestaltung der Kunstobjekte bezieht die Wechselwirkung von Kräften zwischen menschlichem Körper und Gegenstand mit ein. Dabei gehen die Künstler*innen von einer den Gegenständen innewohnenden Nähe oder Verwandtschaft zueinander aus, welche sie sich zur Aufgabe machen beim Zusammensetzen zu erspüren. Diese beginnen miteinander in Einklang zur Sprache zu kommen.

In einer Workshop-Labor-Residency "die Zukunft ist passé" im Anschluss an die Ausstellung des Cacharreo-Hauses (Vorchdorf April, 2022), verwandelten die Teilnehmer*innen gemeinsam mit den Künstler*innen der Plattform LAB ON STAGE Andrea Maria Handler, Martyna Lorenc, Adriana Torres Topaga und ihrem Ehrengast Luis Gonzaga Hoyos aka COCOSA NEL, Teile der gesammelten Objekte in queer-feministische Assemblagen, aus denen ihrerseits eine Foto-utopische Serie entstand, welche ebenfalls in der Ausstellung in Gmunden zu sehen sein werden.

2.1.3 AUSSTELLUNG

DIE ZUKUNFT IST PASSÉ FOTO-UTOPISCHE SERIE -

Mit der Fotoserie experimentierten die Künstler*innen analog und digital die Dimensionen zwischen dem Körper und den Objekten zu verändern, indem sie Bilder erzeugten, die Wege vorschlagen ein Objekt zu bewohnen oder die Wirkung eines Objekts auf den Körper aufzeigen. Sie erkundeten Formen der Beziehung und der Darstellung. Die Bilder stellen politische und diskursive Praktiken dar, in Bezug auf Geschlecht, Sexualität, Patriarchat, heterosexuelles Regime und Konsumgewohnheiten und werfen die Frage auf inwieweit wir zu deren Veränderung beitragen.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen unseren Konsumgewohnheiten, Feminismus und seiner Darstellung? Wie verhalten wir uns zur nicht-menschlichen Welt (Tiere, Pflanzen, Gegenstände, usw.)

Die Fotoserie zielt darauf ab, ausgehend vom Alltag, Veränderungen und Gedanken hervorzubringen, die das eigene Bewusstsein spielerisch dekonstruieren, den Blick in einen Teil einer ganzheitlichen, ästhetischen Erfahrung zu verwandeln und auf die Interaktion zwischen Alltagsgegenständen und dem menschlichen Körper zu lenken.

Wir experimentieren analog und digital mit der Veränderung der Dimension zwischen dem Körper und den Objekten, indem wir Bilder erzeugen, die Wege vorschlagen ein Objekt zu bewohnen oder die Wirkung eines Objekts auf den Körper aufzeigen.

Wir erkunden Formen der Beziehung und der Darstellung. Die daraus resultierenden Bilder zeigen politische und diskursive Praktiken in Bezug auf Geschlecht, Sexualität, Patriarchat, heterosexuelles Regime und Konsumgewohnheiten auf und werfen die Frage auf, inwieweit wir zu ihrer Veränderung beitragen. Gibt es einen Zusammenhang zwischen unseren Konsumgewohnheiten, Feminismus und seiner Darstellung? Wie verhalten wir uns zur nicht-menschlichen Welt (Tiere, Pflanzen, Gegenstände, usw.)



2.1.4 AUSSTELLUNG UM - ÜBER_MENSCHLICH - TERRA

5 Variationen
Digitale Druck auf AluDibond
Durchmesser 80cm
2021

eine Visuelle Statement über die Verschmelzung der künstlichen Grenzen zwischen Menschen und Natur.

UM-ÜBER_MENSCHLICH könnte als Extrapolation des unmittelbaren Raumes gesehen werden den der menschliche Körper einnimmt indem er verschiedene Anatomien miteinander vereint sowie die Fäden, die durch die Beziehung zur Umwelt entstehen und als Verlängerung des Körpers selbst wirken. In diesem Sinne wird das, was "oben auf" ist, Teil des Ganzen, beginnend mit einem bearbeiteten Bild eines Baums, eines Flusses, bis die äußere Schicht eines Computergenerierten Netzes - der Akt der endgültigen Entfaltung der 3D-Vektorformen mit Naturformen den SH-SUPER_HUMAN in Raum und Existenz bildet. Ein lebendiges Welt-Bild, das eine Gesamtansicht projiziert, in der jede Schicht, einschließlich des Hintergrunds, die gleiche Bedeutung hat.



*UM - ÜBER_MENSCHLICH /
aus der TERRA Serie
Adriana Torres Topaga*

2.2 CHRYSTN HUNT AKRON PLASTIK TRASH SYMPHONY PLASTICPHONIA PERFORMANCE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Wie klingt eigentlich weggeworfenes Plastik?

Mit dem Projekt PLASTICPHONIA widmen wir uns der international relevanten Thematik „globale Plastikflut“ und „Plastik - Wegwerfgesellschaft“ und komponieren aus angeschwemmten Plastikmüll an den Stränden der Meere & Flüsse die „plasticphonia“.

Aus Plastikmüll wird Musik. Das Künstlerduo Christine Hinterkörner aka Crystn Hunt Akron & Patrik Huber sammeln zusammen mit Greenpeace Organisationen, Umweltschützern, und Clean Up's an den Stränden der Meere und Flüsse angeschwemmtes Plastik.

- 40 Tonnen Plastik gelangen jährlich von der Donau in die Meere.
- Täglich gelangen rund 8 Millionen Plastikstücke in unsere Ozeane.
- 50 % Plastik sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt – und werden nicht länger als 15 Minuten verwendet, bevor sie weggeworfen werden - und verschmutzen unseren Planeten für die nächsten 500 Jahre! (Stand 2021)

Durch das Bewegen des Materials werden aus Plastikteilen, wie Bürsten, Tüten, Eimern, Flaschen, Schläuchen, Bechern, etc. Töne erzeugt, sozusagen fungiert der Trash als Instrument und dieser wird zu einem musikalischen Werk – einer elektroakustischen Symphony – komponiert. Neues wird kreiert, aus Trash (Müll/Material) wird Musik.



2.3 AUSSTELLUNGSFÜHRUNG DURCH DIE PROTAGONISTEN

In diesem Parcours geht es nicht um eine frontale Beschreibung lebloser Kunstwerke. Es kommen die Cacharros direkt zu Wort.

Eine Gelegenheit, um über Fragen nachzudenken, die das Verhältnis zwischen Menschen und Objekten betreffen, sowie möglichen Hierarchien und Aussichten auf Gleichheit angesichts ihrer entsprechenden Lebensläufe und den sich daraus ergebenden Konsequenzen im Konsumverhalten und im Umgang mit der Natur.

Ergründet wird das transformatorische Potenzial der Imagination ausgehend von der Wahrnehmung von Körpern, ihrer Grenzen und -Erweiterungen.



*CACHARREO - Die Zukunft ist
passé- Vorchdorf
Adriana Torres Topaga
2021*

2.4 WORKSHOP LAB ON STAGE

RESSOURCEN IN KÖRPER UND IMAGINATION

LAB ON STAGE / KONZEPT MARTYNA LORENC

ORT: K-HOF GALERIE

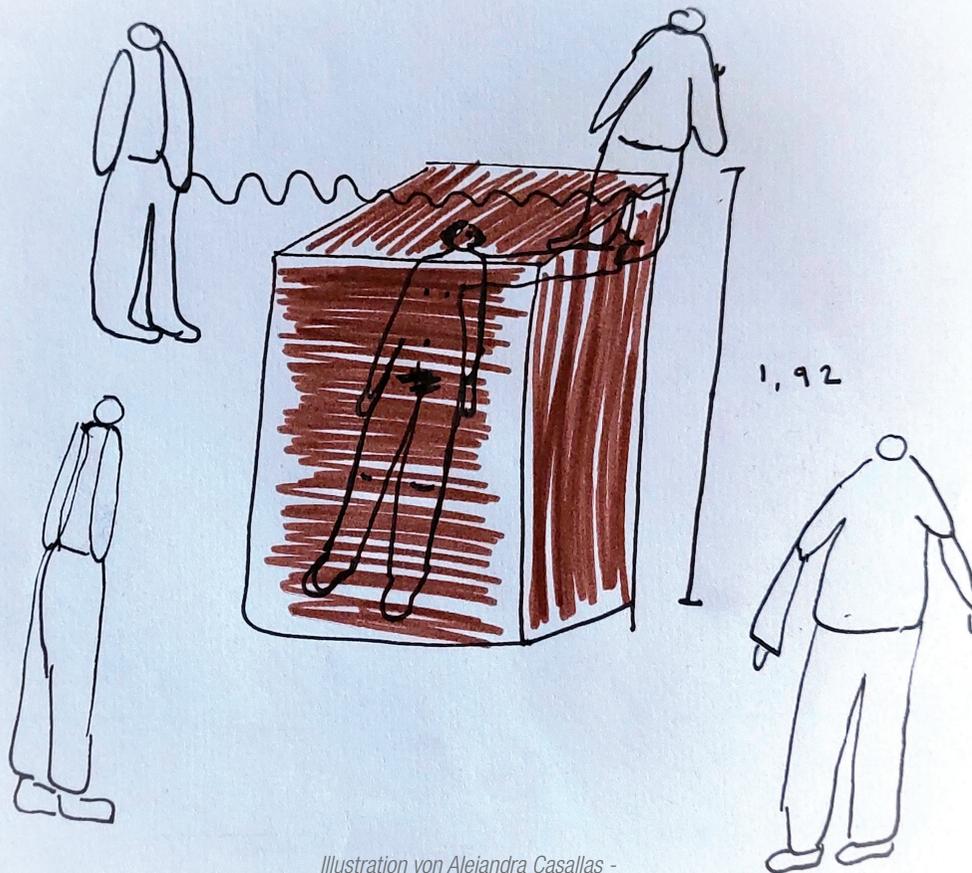


Illustration von Alejandra Casallas -
Workshop 2021

Der Workshop bietet eine kleine Auswahl an somatischen Übungen wie Selbstbeobachtung, Bewegung und Zeichnen. Ausgangspunkt der Praxis wird die innere Wahrnehmung unseres Körpers sein, die im Laufe der Zeit je nach Kontext unterschiedlich benannt wurde: Propriozeption, Interozeption, Körperschema, inneres Milieu, Zönästhesie.

Gemeinsam werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie ein Körper sich selbst wahrnimmt, was zum Körper und zum Körperempfinden gehört, was Teil des Körpers wird und wie plastisch sowohl das Empfinden als auch das Bild sein können. Anknüpfend an die Arbeit von LAB ON STAGE mit seiner Foto-utopischen Serie, werden wir die Idee des "erweiterten Körpers" oder der "Objektassimilation" in den Beziehungen zwischen dem Körper und den Objekten vertiefen und so über die Grenzen des Körpers und überraschende Wechselbeziehungen mit seiner Umgebung spekulieren.

Während des Prozesses der Selbsterforschung werden wir, inspiriert von den imaginären Körpern aus Stanislaw Lems "Sternstagebüchern", beobachten, welche Körperformen, Formen, Bilder, Aspekte, Farben, Muster oder Erzählungen zum eigenen empfundenen Körper gehören oder mit ihm verbunden sind und anschließend ein Gespräch darüber führen, wie diese in unseren Erfahrungen zum tragen kommen.

Die Methodik für den Workshop basiert auf der körperlichen Praxis und der Forschungsperspektive PHANTOM BODIES/REAL PLEASURES. Sie entstammt einer Schnittmenge aus Tanz und Kognitionswissenschaften und wurde von Mitgliedern des LAB ON STAGE in den letzten Jahren zu einer Reihe von Übungen und einem theoretischen Rahmen entwickelt. Einer der Schwerpunkte ist die wechselseitige Verschränkung von Empfindung und Imagination als Prinzip in einem Konzept des menschlichen Körpers, wie es z.B. in Ansätzen der prozessorientierten Psychologie (Konzept des Traumkörpers von A.& A. Mindell) skizziert wird oder in alten Praktiken (z.B. in der Tradition der Schule der Bilder der Kabbala des Lichts) präsent ist.

2.5 SPIRALARTIG PERFORMANCE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

KONZEPT UND SKULPTUR ADRIANA TORRES TOPAGA

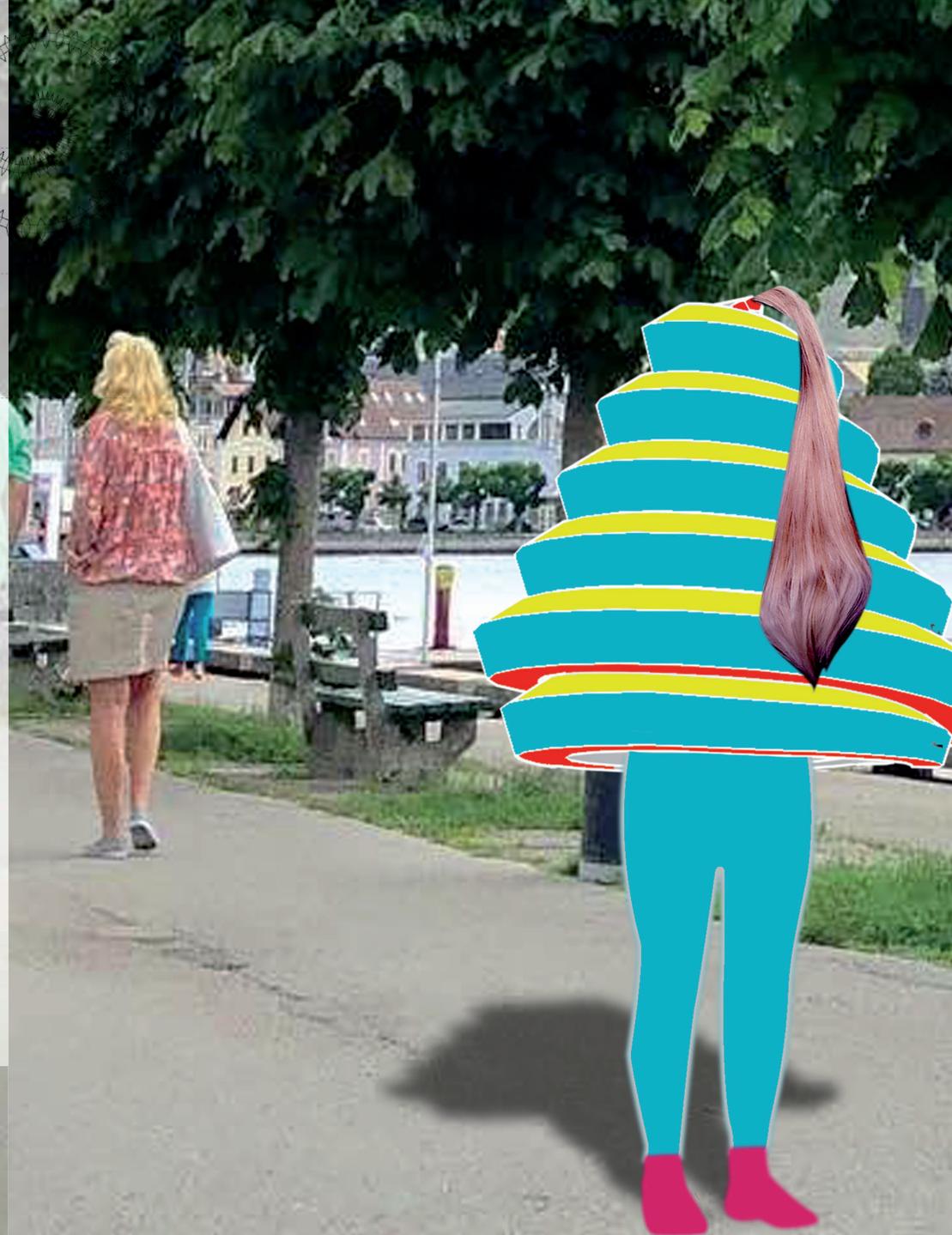
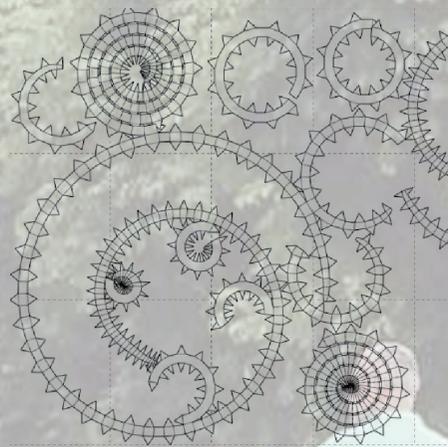
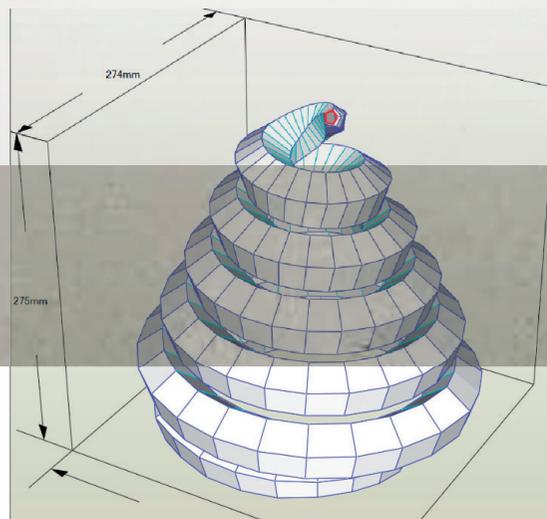
PERFORMER LUIS GONZAGA HOYOS

FOTO UND VIDEO CRISTINA LORENTE, LAB ON STAGE

Spaziergänge durch die Stadt:
Eine Performance, die im Alltag der Gmunder Innenstadt Beziehungen mit ungewöhnlichen Charakteren schaffen.

Tragbare Skulptur von Adriana Torres Topaga. Spiralartig. Streunen durch die Stadt.

Mit dem Durchqueren des öffentlichen Raums in Gestalt einer Spirale machen wir uns die aktuelle Porosität einer globalen Situation des Zweifels, der Konfusion, der Ungewissheit sowie der Verschiebung von Richtlinien, Orientierungsformen und Gewohnheiten, zunutze, um den Prozess der Loslösung von konventionellen Sicht- und Umgangsweisen zu fördern.



3 KÜNSTLER*INNEN



LAB ON STAGE ist ein Linz ansässiges Kollektiv für performative Kunst, Raum und Designstrategien, aktiv in der lokalen und internationalen Kunstszene. Gegründet im Jahr 2012 von der bildenden Künstlerin Adriana Torres Topaga und dem Tänzer Arnulfo Pardo Ravagli, zählen seit 2014 auch Andrea Maria Handler (Tanz) sowie seit 2017 Martyna Lorenc (Tanz & Kognitionswissenschaft) zu seinen Mitgliedern.

Ihre Arbeit wurzelt im interdisziplinären Research rund um den Körper, Bewegung, Raum und Objekten und manifestiert einen außergewöhnlichen Zugang zu experimentellen Methoden der Inszenierung und direkten Exposition des kreativen Prozesses selbst. LAB ON STAGE ist daran interessiert, einen offenen Dialog mit Kollegen und Vertretern verschiedenster Bereiche einzugehen, sich auszutauschen und einen Raum zu schaffen für Debatten und Kreation jenseits von Mainstream und Stigmatisierung.

Die Arbeiten des Kollektivs wurden in Formaten wie Performance-Skulpturen, Performances, Videokunst, Live Acts und Lectures in zahlreichen Gallerien und Festivals in Österreich als auch weltweit präsentiert.

LAB ON STAGE

VEREIN FÜR PERFORMATIVE KUNST, RAUM UND DESIGN STRATEGIEN



http://puntos.at/LAB_SITE/main/ueber.html

KOLLEKTIVGESCHICHTE 2012 - 2021 | eine Auswahl

Kollaborateure | Dolma Jover Agulló - Performance | Luis Hoyos Escobar - Performance | David Longa - Musik | Julio Andrés Escudero - Kostüme & Bühne | Aileen Deireg - Stimme & Übersetzung, Mentorin | Catalina Morales - Musik | Manfred Koppensteiner - Photographie | Uli Asamer - Photographie | Roland Lasinger - Photographie
Solaja Rechlin - Kamera | Doris Sattelberger - Performance | Rafal Pierzynski - Assistenz | Vivian di Iorio - Kamera, Stimme & Übersetzung | Erwin Reitböck - Provider | Cecilia Tasso - Video | Laura Eva Meuris - Performance | Paweł Dudus - Performance | Cristina Lorente - Foto und Video

Veranstaltungsorte | LENTOS Kunstmuseum / Linz | Ars Electronica Center / Linz | Ars Electronica Festiva / Linz | Anton Bruckner Privatuniversität / Linz | BRUT / Wien | bvoö / Linz | bb15 / Linz | Galerie Forum / Wels | Werkstatt am Hauptplatz / Linz
Raumschiff / Linz | Teatro Seki Sano / Bogotá / Kolumbien | Xielo - Gramo Danse / Panama City / Panama | Udâna. Plataforma de creación escénica / Mexico City / Mexiko | Universidad Icesi / Bogotá / Kolumbien | Universidad El Bosque / Bogotá / Kolumbien | Universidad Javeriana / Cali / Kolumbien |



LAB ON STAGE

VORTRÄGE

NRW Forum / Düsseldorf / 2019
Universidad Javeriana / Cali / 2016
Universidad Icesi / Cali / 2016
Universidad El Bosque / Bogotá / 2016

WORKSHOPS

Universidad El Bosque / Bogotá / 2021
Ars Electronica Festival / Linz / 2021
Ars Electronica Festival / Linz / 2020
Theater Westflügel / Leipzig / 2018
Anton Bruckner Universität / 2018
Artspace Stift Millstatt / Millstatt / 2018
Kunstuni Linz / Linz / 2017
Universidad Javeriana / Cali / 2016
UDÂNA Plataforma de Creación Escénica / Mexiko / 2016
PRISMA Festival de Danza Contemporánea / Panamá Stadt / 2016

ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Fotoserie: Linz is moving / Linz / 2017
Fotoserie: Re-enacting VALIE / Wels / 2015
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/valei.html
Fotoserie: Zug nach Wittenau / Berlin / 2013
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/zug_nach_wittenau.html

PERFORMANCES

ein Fisch geht entlang der Traun - Wels Partituren 2021
rozdlLovi Multilingual. LAB ON STAGE Projekt zusammen mit
ARTPOLE AGENCY Ukraine. DH5 Linz / 2021
Garden of desires (2016-2018)
eXplore Festival Bucharest (Romania)/2016
Westflügel Leipzig (Deutschland)/2017
MEMPHIS MEMPHIS Linz /2017
Schikaneder Kino Wien/2018
Kunstuniversität Linz/2018
Urhof 20 – Kunst am Sonntag (Grünbach am Schneeberg)/2019
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/garden_of_desires_ENG.html
Klette or the phenomenon of surrealist clinging (2015-2017)
PRISMA Contemporary Dance Festival (Panama) 2016 Perspektiven Festival - Attersee

(Österreich) / 2016 Divadlo Studio Tanca / Banska Bystrica (Slovakia) / 2015 Junge Kunst
Parcours - Galerie Bella Arte / Wien / 2015 AGITART Festival / Figueres (Spainien) / 2015
Lange Nacht der Bühnen / Linz / 2015
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/klette_english_port.html

COCOSA NEL (2015)

Lange Nacht der Bühnen / Raumschiff / Linz / 2015
Feminismus und Krawall / Raumschiff / Linz / 2015
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/COCOSA_NEL.html

The public is present

Werkstatt am Hauptplatz.
bb15 / Linz / 2014
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/heno3.html

RESIDENCIES

Galerie Forum / Wels /
2015 Foto Serie : Reenacting VALEI - Body Configurations
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/valei.html
2014 Foto Serie: Preservers, Pul:lovers
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/pullovers.html
Werkstatt am Hauptplatz / Linz /2013
Videos: mice, post-them, milch packaging
http://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/mice.html
Fotoserie: heu / hey /heno
Urhof / NÖ / 2016
Video Serie: The dog is missing

VIDEO PRÄSENTATIONEN

The dog is missing (Video Serie)
bvoö Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreich / Linz / 2017-2018 Sala Seki Sano /
Bogotá - Kolumbien / 2016 Urhof / NÖ 2016
Wollknäuel
::visionXsound:: / Niederösterreich / 2016
Galerie Forum / Wels /2015
post-them / mice / milch packaging
Lange Nacht der Bühnen / Ars Electronica / 2014
mice
::visionXsound:: / Niederösterreich / 2015
Galerie Forum / Wels /2015
Wollknäuel / post-them / mice
bvoö Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreich / Linz / 2015
post-them / mice
Galerie Forum / Wels /2015 LENTOS / Klette Premier / Linz / 2014



ADRIANA TORRES TOPAGA (KOL)

BILDENDE KÜNSTLERIN | DESIGNERIN | RESEARCHER

<http://www.puntos.at>

*UM-ÜBER_MENSCHLICH /
Computer modelliertes Bild
2019-2020
Druck auf Satin
120x120cm*

Geboren in Bogotá, Kolumbien.

Lebt und arbeitet gegenwärtig in Linz (Österreich) als freischaffende Künstlerin und Designerin.

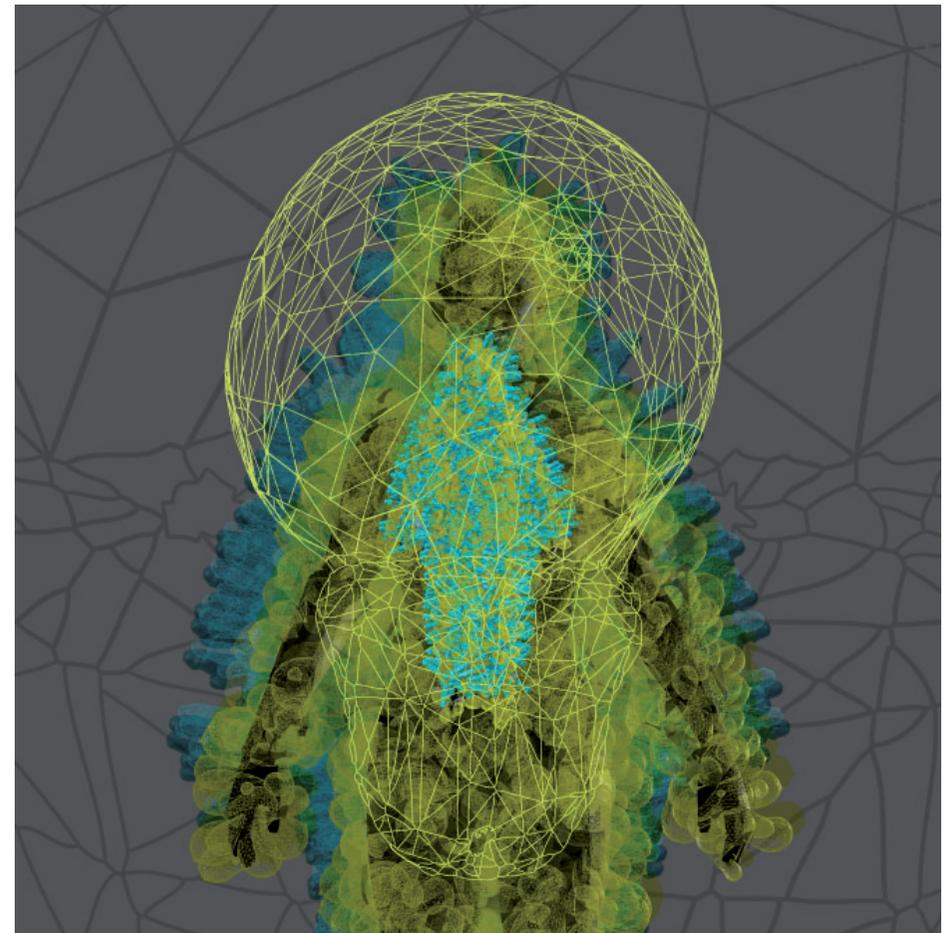
Ausgebildet in Industriedesign an der Universidad Javeriana in Bogotá, Masterstudium digitale Medien an der Universidad Pompeu Fabra in Barcelona, Masterstudium Raum- und Designstrategien an der Kunstuni Linz.

Themen, mit denen sich Adriana in ihrer künstlerischen Arbeit auseinandersetzt, umfassen: die Haut als politischer Raum, Ideale von Geschlecht, Schönheit, Konsum, privater und öffentlicher Raum, die Relation zwischen neuen Technologien und dem menschlichen Körper, kollektive und interdisziplinäre Arbeitsweisen, Design und Methodik, Materialforschung, Konsumerismus, Upcycling und die sozialen Auswirkungen von Design und Kunst.

Die künstlerische Praxis sowie Arbeiten von Adriana sind unabhängig von den Standards in Größe und Form. Sie zeigen sich in einer Vielfalt als Skulpturen, interaktiver Kleidung, Grafikdesign, Fotografie, Video und Ton. In den letzten Jahren integrierte Adriana auch performative Formate in ihre Arbeit.

Adriana arbeitet als Künstlerin, Grafikdesignerin, aktives Mitglied für die Vereinigung der Migranten "Maiz" in Linz, ist Mitgründerin des Vereins LAB ON STAGE und als Gast Lehrende in verschiedenen Universitäten und Fh wie die Kunst Universität Linz, Fh Bern, El Bosque Universität in Bogotá in den Bereichen kritische Sozialarbeit und Kunst.

Neben der Galerie Forum (Wels) und die Kunstschaaffende (Linz) stellte sie auch im Afo Architekturforum (Linz), im CCCB (Barcelona), im Ars Electronica Center (Linz), Time-Space-Existence (im Rahmen der Architektur-Biennale Venedig) unter anderen aus.





MARTYNA LORENC (PL)

MOVEMENT ARTIST | CHOREOGRAPHERIN | KOGNITIONSWISSENSCHAFTERIN

<http://www.martynalorenc.com>

Geboren in Pozna , Polen.

Lebt und arbeitet gegenwärtig in Linz (Österreich) als freischaffende Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin.

Masterstudium Kognitionswissenschaften an der Universität Adam Mickiewicz in Pozna und Bachelorstudium zeitgenössischer Bühnentanz und Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

Martyna verbindet in ihren künstlerischen Arbeiten die Kenntnisse aus der Neurowissenschaft mit Performance und forscht aktiv an dessen Schnittstelle in zahlreichen Residencies und Research-Projekten, wie etwa dem phantomic sensation research, mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Berührung, Körpergedächtnis und Achtsamkeit sind Themen auf die fokussiert eingegangen wird.

Als Tänzerin war sie in Werken unterschiedlichster Kompanien zu sehen, wie zum Beispiel in der C.O.V. - Rose Breuss und Editta Braun Company. Freischaffend arbeitete sie mit Alexandra Waierstall, Rosalind Crisp, Georg Blaschke, David Zambrano und anderen zusammen. Gleichzeitig entstanden auch eigene Werke wie Garden of desires, What you see is what you get, Beton, Alien Drive, video art, und andere.

Seit 2017 ist Martyna Teil des Kollektivs LAB ON STAGE.

*Foto: Kati Göttfried
Performer: Martyna
Lorenc*





ANDREA MARIA HANDLER (AUT)

MOVEMENT ARTIST | MANUALTHERAPEUTIN | TANZPÄDAGOGIN

Geboren in Wiener Neustadt, Österreich.

Lebt und arbeitet gegenwärtig in Wien als Manualtherapeutin, Tänzerin und Tanzpädagogin.

Masterstudium Bühnentanz und Bachelorstudium zeitgenössischer Bühnentanz und Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Ausbildung zur medizinischen Masseurin am Institut Medic Systems in Wien.

Ihr Interesse an Bewegung und damit verbundener kreativer Arbeit erwächst aus der Faszination für den Körper und dessen inhärente somatische Fähigkeiten.

Neben einer langjährigen Hatha-Yoga Praxis beschäftigt sich Andrea Maria in den letzten Jahren auch intensiv mit Meditation / Achtsamkeit und zunehmend mit Verletzungsprävention und Behandlung in manuellen Techniken wie der Massage.

Zusammen mit der Tänzerin Katja Bablick gründete sie 2012 The LEDies - LiveMotionInstallation, ein sich ständig weiterentwickelndes Projekt, das Performance, neue Technologien und bildende Kunst miteinander kombiniert.

In Österreich hat Andrea Maria mit Choreografen wie Rose Breuss, Johannes Randolf, Liz King, Editta Braun und Andrea K. Schlehwein zusammengearbeitet, deren Produktionen auf österreichischer und internationaler Ebene tourten. Als Tänzerin und Tanzpädagogin nahm sie an Festivals in Europa, Osteuropa, Mittel- und Südamerika teil. Aktives Mitglied von LAB ON STAGE seit 2014.

rozdiLovl
Foto: LAB ON STAGE
Performerin: Andrea Maria Handler
2021





Geboren in Sahagun/Kolumbien
Lebt und arbeitet in Oberösterreich als Musikschullehrer für
Kinder/Jugendliche/Erwachsene und als freischaffender Tänzer/Performer.

Ausbildung zum Balletttänzer an der Escuela de ballet Anna Pavlova, Bogotá (Kolumbien),
Studium der Sportwissenschaften und Sportpädagogik an der Pamplona University,
Bogota (Kolumbien), Bachelorstudium Zeitgenössischer Bühnentanz und Bachelorstudium
Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Masterstudium
Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

Zahlreiche Engagements als professioneller Tänzer bzw. Tanzpädagoge bei öffentlichen
und privaten/freien Kultur- und Bildungseinrichtungen in vielen Genres (Musical, Oper,
Operette, klassische/traditionelle und moderne/zeitgenössische Tanz-, Ausdrucks- und
Unterrichtsformen).

Als Tänzer bezieht Luis verschiedene Arten von Bewegungstechniken in seine Arbeit ein.
Er interessiert sich für die Transformation, Übersetzung und Neugestaltung der Räume,
die in seinen Kreationen enthalten sind. Den Elementen, die auf der Bühne stehen und
mit denen er interagiert, gibt er Leben und Bedeutung und damit die Möglichkeit ihn zu
inspirieren, um Bewegungen und Situationen zu schaffen.

Als Künstler versucht er, in der Haut von Anderen zu leben und verschiedene Charaktere
zu erforschen, was ihm erlaubt andersartig zu sein, und nutzt dies als Bühnenstrategie,
um das innere Selbst zu zeigen, das wir alle haben und das wir nicht zu zeigen wagen.

LUIS GONZAGA HOYOS (KOL)

TANZ PEDAGOGE | TANZER | PERFORMER aka

COCOSA NEL

GENDER TRANSFORMATORIN | „Expertin im Aufspüren deines eigenen Ichs“. PÄDAGOGIN



COCOSA NEL - Feminismus und Krawal - 2015 Foto:LAB ON STAGE



CRYSTN HUNT AKRON (AUT)

MUSIC PRODUCER | PERFORMANCE ARTIST | COSTUME DESIGNER | WORKSHOPS IN
VOCALS & Songwriting

www.crystn-hunt-akron.com

Crystn Hunt Akron ist interdisziplinäre Künstlerin zwischen Kunst, Musik, New Media, Mode, Tanz und Performance ausgezeichnet mit dem spanischen Kulturpreis und internationalen Kunstpreis in Zusammenarbeit mit Sol Pico – Barcelona. Absolventin der Anton Bruckner Privatuniversität Linz AT (2006) in Jazz- und Popgesang und Musik und Medientechnologie. Ihre erste Veröffentlichung als Solomusikerin war 2010 das Avantgarde-Pop Album Fat Black Spider unter dem Pseudonym Madame Humtata. Für dessen Vertonung mit einem 80-köpfigen Blasorchester im Teatre Calderón d'Alcoi erhielt sie das renommierte Anton Bruckner Kompositionsstipendium. Nach weiteren Kollaborationen in Spanien, den USA, der Schweiz, London, Berlin, Canada und Österreich war Crystn Hunt Akron mit ihrer elektro-akustischen Kompositionsinstallation Ebriphon – Die Frachtschiff Symphony - Teil der Europäischen Kulturhauptstadt Rijeka 2020. Ihre kürzlich erschienene Arbeit „Die Welt ist eine Scheide“ hat sie auf der Kunstmesse Parallel Vienna 2021 performt. Aktuell arbeitet sie an der Komposition „Plastic Techno Symphony“ – Musik aus angeschwemmten Plastikmüll an den Stränden der Meere.

Foto. Manuela Kastenhofer





CRISTINA LORENTE (SP)

ARQUITECTIN | FOTOGRAFIN | REISENDE

<http://www.cristinalorente.com>

Abschluss des Architekturstudiums an der Technischen Hochschule für Architektur, Universität Sevilla. Diplom in Schauspiel, Tanz und Gesang an der Schule für darstellende Künste in Sevilla. Ausbildung in zeitgenössischem Tanz am Centro Andaluz de Danza.

Erfahrung als Architektin unter anderen bei Riepl Riepl Architekten und X Arquitecten GmbH (Linz).

Mein Leben ging und geht Hand in Hand mit dem Tanz. Ich habe eine Menge daraus gelernt. Und ich lerne immer noch dazu. Und es tut nie weh, sich wieder damit zu beschäftigen, um sich dessen bewusst zu werden und neue Kraft zu schöpfen.

Auf diesem Weg hat mich auch die Fotografie begleitet. Ich habe immer eine Kamera in der Hand und versuche, jeden Moment festzuhalten. Mit der Zeit ist sie zu meinem treuesten Reisebegleiter geworden. Ich reise wann immer ich kann. Und ich reise allein, obwohl man auf Reisen bekanntlich nie allein ist.

LAB ON STAGE Kollaborateurin.



Die Zukunft ist passé-Vorchdorf

Fotos: Cristina Lorente

4. MITWIRKENDE

Alle Vorhaben zum Projekt die Zukunft ist passé-Gmunden führt Adriana Torres Topaga im Kooperation mit LAB ON STAGE und Gäste: Christine Hinterkörner aka Chrystn Hunt Akron, Luis Hoyos aka COCOSA NEL und Cristina Lorente, mit der Unterstützung des Vereins Kunstforum Salzkammergut, Gmunden Gemeinde und dorftv



LAB ON STAGE Verein für performative Kunst,
Raum & Design Strategien

WEB http://www.puntos.at/LAB_SITE/main/about.html
FB <https://www.facebook.com/labonstage/>
IG <https://www.instagram.com/lab.on.stage/>



KUNSTFORUM SALZKAMMERGUT
<https://www.kunstforumsalzkammergut.com/>
Rinnholzplatz 8 4810 Gmunden
office@kunstforumsalzkammergut.com



Stadtgemeinde Gmunden
<https://www.gmunden.at/>
stadtamt@gmunden.ooe.gv.at



Kammerhofmuseen Gmunden
4810 Gmunden, Kammerhofgasse 8
www.k-hof.at



DORF TV
WEB <https://www.dorftv.at/home>
IG <https://www.instagram.com/dorftv/>